



Anstieg der Verbraucherpreise in Sachsen-Anhalt im November

Nach Feststellung des Statistischen Landesamtes stieg der Verbraucherpreisindex im November 2017 gegenüber Oktober 2017 um 0,3 Prozent auf einen Indexstand von 109,9 (2010 = 100). Die Inflationsrate (Preisentwicklung gegenüber dem Vorjahresmonat) betrug 1,8 Prozent.

Nach einer kurzen Entspannung im Oktober erreichte die Inflationsrate im November mit 1,8 Prozent Teuerung im Vergleich zum Vorjahresmonat erneut das Niveau, welches bereits im August und September gemessen wurde.

Gegenüber dem **Vormonat** stieg das Preisniveau überdurchschnittlich im Bereich Freizeit, Unterhaltung und Kultur um 1,7 Prozent an. Wesentlichen Anteil an der Veränderung hatte die Verteuerung von Pauschalreisen ins Ausland um knapp 7 Prozent im Vergleich zum Oktober. Jahreszeit bedingt waren Pflanzen und Blumen um 2,4 Prozent teurer als im Vormonat. Für Schmuck, ggf. als Geschenk zu den Feiertagen, erhöhte sich das Preisniveau gegenüber Oktober um 2,6 Prozent.

Im Bereich Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke hielten sich Teuerungen und Preissenkungen im Monatsverlauf die Waage. Die im Verlauf des Jahres bereits festgestellten Teuerungen für Milch und Milchprodukte stoppten auch im November nicht. Teurer gegenüber Oktober waren u. a. Käse und Quark (+ 2,6 %), Dauermilch (+ 4,8 %), Vollmilch (+ 6,7 %) und andere Milchprodukte - darunter Sahne (+ 14,0 %). Butter konnte im November durchschnittlich um 12 Prozent günstiger als im Oktober erworben werden, für Margarine und pflanzliche Fette sank das Preisniveau um 3,7 Prozent. Gemüse (ohne Kartoffeln), frisch oder gekühlt war knapp 3 Prozent günstiger als im Vormonat.

Beim **Vergleich mit dem Vorjahresmonat** stieg das Preisniveau im Bereich Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke um 2,4 Prozent. Spürbar teurer als vor einem Jahre waren u. a. Brot und Brötchen (+ 3,6 %), Geflügelfleisch (+ 4,8 %) und Fische und Fischfilets, frisch oder gekühlt (+ 9,5 %). Neben Milch und Milchprodukten wurden höhere Preise u. a. für Olivenöl (+ 7,3 %), Kaffee u. Ä. (+ 5,8 %), Säuglings- und Kleinkindernahrung (+ 3,8 %) und für frisches oder gekühltes Obst (+ 3,0 %) festgestellt.

Wer im November bereits Zutaten für die Plätzchenbäckerei erwarb, konnte Zucker um 2,4 Prozent günstiger als im letzten Jahr erwerben.

Andere feste Brennstoffe, z. B. Holz für den Kamin, waren im November über 10 Prozent teurer als im Vorjahr. Höhere Preisniveaus als vor 12 Monaten wurden auch für Heizöl einschl. Umlage (+ 15,2 %) und für Flüssiggas (+ 20,2 %) gemessen.

Verbraucherpreisindex für Sachsen-Anhalt (2010 = 100)
Übersicht November 2017

Index Hauptgruppe Gütergruppe	Indexstand	Veränderung gegenüber	
	November 2017	Oktober 2017	November 2016
	2010 = 100 um Prozent		
Verbraucherpreisindex insgesamt	109,9	0,3	1,8
ohne Heizöl und Kraftstoffe	110,6	0,2	1,5
ohne Nettomieten und Nebenkosten	111,1	0,3	2,0
Waren insgesamt	110,9	0,2	2,2
Verbrauchsgüter	112,5	0,4	2,8
Gebrauchsgüter mit mittlerer Lebensdauer	114,6	-0,2	1,3
Langlebige Gebrauchsgüter	100,8	0,3	0,7
01 Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	117,1	0,0	2,4
Nahrungsmittel	117,5	0,0	2,6
Brot und Getreideerzeugnisse	116,1	0,8	1,8
Molkereiprodukte und Eier	121,7	3,2	9,7
Speisefette und -öle	148,2	-7,8	17,0
Gemüse	103,1	-2,2	-4,4
Alkoholfreie Getränke	113,9	-0,3	1,4
02 Alkoholische Getränke und Tabakwaren	121,0	-0,4	3,1
Alkoholische Getränke	110,3	-0,9	0,7
03 Bekleidung und Schuhe	119,1	-0,6	0,8
Bekleidung	120,4	-0,7	0,5
Schuhe	113,4	-0,1	1,9
04 Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	107,0	0,2	1,3
Wohnungsmieten (einschl. Nebenkosten)	106,1	0,0	0,9
Nettokaltmieten	105,9	0,0	0,8
Wohnungsnebenkosten	107,7	0,0	1,7
Haushaltsenergie	108,9	1,0	3,1
05 Einrichtungsgegenstände für den Haushalt und deren Instandhaltung	104,4	0,3	0,6
Möbel, Innenausstattung und Einrichtungsgegenstände	102,2	0,6	0,8
06 Gesundheitspflege	107,7	0,2	2,0
Medizinische Erzeugnisse, Geräte und Ausrüstungen	116,6	0,3	2,6
07 Verkehr	107,7	0,2	2,7
Kraftstoffe	97,1	1,0	4,9
08 Nachrichtenübermittlung	89,7	0,0	-0,3
09 Freizeit, Unterhaltung und Kultur	110,1	1,7	2,6
Pauschalreisen	107,3	5,9	4,9
10 Bildungswesen	123,2	0,1	1,5
11 Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	118,6	-0,3	1,5
Beherbergungsdienstleistungen	110,8	-1,1	1,1
12 Andere Waren und Dienstleistungen	111,5	0,0	0,4
Versicherungsdienstleistungen	109,5	-0,4	-1,4